Mngeigenpreis :

foftet 1.50 Mt. "Aleine Unzeigen", das feingebruche Wert 60 Dig. (zulöfig A feingebruche Worte), jeden meitere Wort 60 Dig. Gelfleugeluche und Schlafflestenanzeigen den erfte Wort 60 Pfg. jeden weitere Wort 30 Dfg. Worte Wort 10 Auchfladen zöhlen für zwei Worte. Teiertungszufchiog 50%, Familien Anzeigen, vollisse und gewerfichaftliche Bereins Anzeigen für die nächste Aummer mitten die 5 Mge nachmittage im Dauptgefchilt, Verfin nachmittage im hauptgeschäft. Berlin SW 68, Eindemfreche 2, abgegeben werden, Geöffnet von O Uhr früh die Suhr abenda.

Bezugepreis:

Siectelführt. 9,- Mt. monaft. 8,- SRt. trei ine baue, veraue jablbar. Boft-begag: Monatlid & - Mt, erft gu-liellungegebuhr. Unter Rreugband für Bruingsgeouge, Unter Kreugband für Deutschland und Defterreich-Ungarn 6.25 Mt., seit des übrigs Kusland 19.23 Mt., bei täglich einmal. Huftellungs 8.23 Mt. Hoftbestellungen nehmen an Dänemart. Hoftand, Supemburg, Schweben n. die Schweit, Eingetragen in die Schweit, Eingetragen in die Schweit, Eingetragen in bie Boft-Beitungs-Breislifte.

Der "Bormarie" mit ber Countage beilage "Bolt u. Beut" ericheint mochen-toglich zweimal. Conntage einmel

Telegromm-Abreffe: "Soglalbemofrat Berfin".

Berliner Volksblaff. Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaftion und Expedition: 60. 68, Lindenftr. 3. Berniprecher: Mmt Moriaplan, Dr. 15190-15197.

Donnerstag, ben 2. Oftober 1919.

Vorwarts-Verlag C.m.b. f., &W. 68, Lindenftr. 3. Berufprecher: Mut Morliplan, Rr. 117 53-54.

Renner über Oesterreichs Wirtschaft.

Staatskanzler Dr. Al enner erklärte am Mitiwoch einer Abordnung zu den Gerüchten bon einem Staats bante. Bermögen.

rott, daß es unverantwortlich ware zu leugnen, daß die öfterreichiche Staats- und Bollswirtschaft in zahlreichen And der Staatssekreit nur durch sehr eingreifende Magregeln verhindert merden tonne. Es migte eine große Bermögens der Abordnung, daß jede Bankervit politik streng vermechen konne. Es migte eine große Bermögens der Abordnung, daß jede Bankervit und daß die Ansprücke der durch die Weldenkwertung getroffenen Staatsgläubiger unverkürzt bestriebt werden wirden Bestellich des Sie unverkürzt bestriebt werden werden Staatsgläubiger unverkürzt bestriebt werden Wellen werden willen Bestellich des gabe gemacht werben.

friedigt werben muffen. Bezüglich bes Finangplanes Bab e gemacht werden.

Dezüglich der Sozialifierung erflärte Dr. Renner, daß das Eigentum der Bauerungtiert werde.

Daran bächten nur die Bolfchewisten, aber nicht die Sozialisten werde.

Daran bächten nur die Bolschewisten, aber nicht die Sozialisten werden mußen. Bezüglich des Finanzplane Bermögenbabgabe bei einem Bermögen das die Bermögenbabgabe bei einem Bermögen das die Bermögenbabgabe bei einem Bermögen das die Bergünstigungen Griedigt werden mußen. Bezüglich des Finanzplanes erflärt man heute, daß die Bermögenbabgabe bei einem Bermögen das die der Bergünsten wird. Beiter ist eine innere Anlei he geplant, deren Beichner gewisse Bergünstigungen bei der Bermögenbabgabe erhalten sollen. Auch jene, welche Balnten im Anslande nach werden müßen. Bezüglich des Finanzplanes bei einem Bermögen das des die Ermögenbabgabe bei einem Bermögen das das die der Allei he geplant, deren Beichte wird. Bezüglich des Finanzplanes erflärt man heute, daß die Bermögenbabgabe bei einem Bermögen das das die der Broz der Greichten wird. Bezüglich des Finanzplanes erflärt man heute, daß die Bermögenbabgabe bei einem Bermögen das das der Broz der Greichten wird. Bezüglich des Finanzplanes der Stendigen das der der Stendigen das der der Greichten wird. Bezüglich des Finanzplanes der Stendigen das der Greichten wird. Bezüglich des Finanzplanes der Stendigen das der Greichten wird. Bezüglich des Finanzplanes der Greichten wird. Bezüglich des Finanzplanes der Greichten wird. Bezüglich des Finanzplanes der Stendigen das der Greichten wird. Bezüglich des Greichten wird. Bezüglich der Bermögen das der der Greichten wird. Bezüglich des Greichten wird. Bezüglich des Greichten wird. Bezüglich des Greichten wird. Bezüglich der Gr

Gewerkschaftsberatung in London.

Wie das Brefbureau Radio meldet, wurde Mittwoch-nachmittag in London eine nicht öffentliche Bersammlung abgehalten, die von dem nationalen Transportarbeiterberband einberufen war und an der Bertreter der meisten Gewertschaftsorganisationen, die am Streit beteiligt sind, teilnahmen. Die Führer der Eisenbahner Thomas und Bromley gaben eine Erklärung über ihre Sache ab und berließen darauf die Berfammlung. Die Berfammlung beschloß, eine aus Arthur Benderson und gehn anderen Arbeiterführern beftebende Abordnung gum Bremierminifter gu entfenden.

Blond George erflärte fich bereit, die Abordnung gu empfangen. Die Transportarbeiterkonfereng tritt Donnersiagabend wieder zusammen, um den Bericht der Abordnung über das Ergebnis ihres Besuches beim Kremierminister entgegenzunehmen. Die Transportarbeiter haben über die Berbandlungen der Konferenz eine Er I lär ung veröffentlicht. die befagt: Rach Unborung der Erffarung der Bertreter der Eisenbahner murbe einstimmig die Anficht ausgesprochen, bab es fich um einen rein gewertichaftlichen Streif für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen handelt.

Der Bollgugsausichuß des Transportar. beiterverbandes veröffentlicht eine Erklärung, in der es beißt, es sei unmöglich, seine Mitglieder auf unbeschränkte Zeit davon zurüczuhalten, die Eisenbahner und das Gewerkschaftsprinzip durch eine energische Aftion gu unterftüten.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

Heber ben Stand ber bentich - polnifchen Berhandlungen wird folgendes amtlich mitgeteilt:

Mm 1. Oftober 1919 abenbs fanben Berhandlungen über bas gegenseitige Abtommen über bie Entlaffung fefigehaltener Berfonen, namentlich auch ber Artegogefangenen, und die Be- beigischen Ortschaft Baals, bas bereits wenige Kilometer hinter währung einer weitgehenden Straffreiheit für die mit mili. ber Grenze auf balgischem Boben liegt. Zwischen biesen beiben turicher, politischer und nationaler Tätigkeit zusammenhangenben Orten verfebren nachts Fuhrwerke und — gegen Erlegung einer ftrafbaren Banblungen, fowie aber bie bamit verbundenen Fragen ftatt.

Das Ablommen wird gleichzeitig in Berlin und in BBaricau im Laufe bes 3. Oftober veröffentlicht werben und bebarf ber Matifilation burch die beutiche Rationalverfamminng, ber unverzüglich eine entiprechenbe Borlage gugehen wirb, um ben gahlreichen betroffenen Deutschen die Bohltaten des Abtommens möglichft balb gu verichaffen. Gleichzeitig werben nuch bie Rom. mtifare benannt werben, bie ben Bollang bes Abtommens auf ber Gegenfeite feftftellen follen.

Der Leiter ber polnifden Delegation, Unterfinatsfefretar Bru. bleweti, hat fich am 2. Oftober fruh auf turge Beit nach 28 a rich au begeben, um gu ben in ben lenten Zagen abgehaltenen Borbefprechungen bie naberen Beifungen feiner Regierung einguhofen. Rach feiner in wenigen Tagen gu erwartenben Rid. tehr werben bie Berhandlungen in vollem Umfange wieber auf, es noch immer ein leichtes, gegen eine gute Brovifion ein gie nommen merben.

Dertrauensvotum für die frangofische Kammer.

Mus Baris wird gemelbet; Die Rammer bat mit 262 gegen 188 Stimmen ein Bertrauensbotum für bie Regierung bei ber Beratung über ben Untrag Lefevre beguglich Abrüftung Dentichtanbe angenommen.

Julage für die oberschlefischen Gifenbahner.

Rach einer telegraphifchen Ditteilung bed Gewerticafts. bunbes beuticher Gifenbahnbeamten wird die Befchaffungegulage für die oberichlefifden Gifenbahner in den nachften

Der Schmuggel im befetten Gebiet.

Minister Ergberger hat ebenfo wie ber Abgeordnete Gothein über bas "Loch im Beften" in ber Rationalberfammlung bewegliche Rlage geführt, burch welches beutiches Rapital unangefochten ins Musland geht und englische und amerifanifche Waren ohne Rontrolle hereinfommen. Gines biefer Löcher, burch bas wochentlich Dubenbe bon Millionen beutichen Gelbes nach Belgien manbern, ift, wie uns bon gut informierter Seite mitgeteilt wirb, bas unter belgifcher Befahung ftebenbe Пафен.

Machen hat fich im Laufe ber Beit ber belgischen Befahung au einem Saupiftapelplat für englische, belgifche und amerikanische Baren berausgebildet. Nachen berforgt beute bas nördliche Rheinland, Sannober, Bestfalen und selbstberftandlich auch bas hinterland mit Waren aller Art. In Aaden hat sich eine Rapitalfdmuggelgentrale aufgetan, die in hochfter Blute fteht und gu berhaltnismagig niedrigen Preifen bie St euerflüchtigen ficher noch Bruffel bringt. Bon ber belgischen Saupiftabt nach Machen tommen pro Zog bret bis vier belgifche Automobiltstonnen, welche ben Befahungstruppen Beered. bedarf und Berpflegung liefern.

Dieje Rolonnen übernehmen bereitwilligft auch Bribat. auftrage in großerem Umfang. Go importiert beifpielemeife eine Belfenfirdener Zabalsfirma allein gwei Millionen Bigaretten pro Boche, die auf Lafttraftmagen nach Nachen gebracht werben. Ge find die befannten englischen Biga. retten, bie in Bruffel mit 15 Centimes gehandelt merben, in Nachen bereits 22 Bf. Toften und im hinterland mit 28 bis 30 Bf. meiterverkauft werden. In Nachen bedarf es leiner Formalität, um bie belgischen Boften an ber Grenze gu paffieren. Die Militar. Iraftfahrer beforbern in ihren gefchloffenen Bagen gegen einen Betrag von 1000 bis 1500 DR. jeben, ber bas Gelb bierfür übrig bat, unangefochten fiber bie Grenge.

Ferner besteht ein Brivatichmuggelvertebr gwifden bem beutschen. Ort Forft, ber furg bor Machen liegt und ber Summe, Die nicht allgu hoch ift - gelangt man burch bie Sperrfette hindurch. Da ber Berfehr Racht für Racht ein febr reger ift, fo lagt fich benten, welche Gummen bier unausgefest ins Musland geben. Der Barenfdmuggel wirb bon Machen über Duffel. borf in das Sinterland geleitet. Ge ift taum glaublich, welche Mengen an Bebensmitteln, Tegtilmaren ufm. in Nachen aufgespeichert liegen. Der Rachichnb erfolgt aus Bruffel, wo große Gefellichaften bie Baren aus Amfterbam beranichaffen und weiterleiten.

Bor allen Dingen mußte eine weit icharfere Rontrolle ber Gifenbahnftationen an ber Befehungsgrenge ftattfinben. Rach wie bor geben Baggons über Baggons nach allen großen Stadten bes Reiches. Wenn auch ber Gifenbahnübermachungs. bienft in ben lebten Bochen erheblich icharfer geworben ift, fo ift ober mehrere Eifenbahnwagen nach feber beliebigen beutschen Station gu bringen. Die Rontrolle ber falich beffarierten Guter ift fo gering, bag unter gebn gollen taum eine ober zweimal ber Schwindel entbedt wirb. Gine fcharfere Ueberwachung mare befonbere im Gifenbahnbireftionebegirt Frant. furt a. M. nötig, von wo jeht befonders viel ameritanifder Tabat, Raffee und Tegtilmaren eingeführt werben.

Streit in Riel.

Gin allgemeiner Musftand ber Sanbele. und Transportarbeiter für die oberichlefischen Eisenbahner in den nachsten in Mittwoch ausgebrochen. Der gefamte Bertehr mirb aufo Tagen ausgegahlt. Damit ift die Boraussehung für den feinerzeit fcharffte betroffen. Auch die Arbeit in ber Lebensmittel. geplanten Gifenbahnerftreit in Oberichleffen binfallig ge- branche rubt. Die Boft fab fich gezwungen, ihre Baterbeftellungen Ueberrumpelung.

Die Fünfzehner-Kommission des Metallarbeiterberbandes hatte für den Donnerstagvormittag, 11 Uhr, dreißig Bersamm-lungen angekündigt. Diese Ankündigung ist nichts weiter als eine Aufforderung von allgemeinen Arbeitseinstellungen. Wieder einmal sollte liber die nichtsahnende Arbeiterschaft Groß-Berlins aus dem Blauen heraus, ohne Fragen nach ihrer Zustimmung der Generalstreif verhängt werden. Beweis dasür ist nicht nur der Umstand, daß die Bersammlungen in die Arbeitszeit verlegt worden find, sonbern auch bas, mas fich heute früh in ben Betrieben ereignet hat. Ueberall zeigt fich das fieberhafte Beftreben, die Ar-beiter aus ben Betrieben beraus und auf die Straße

Bu diefem Zwede wurde die lügenhafte Behanptung verbreitet, die Bersammlungen seien zwar berboten, aber nachträglich wieder gestattet worden. Die "Freiheit" veröffent-lichte heute früh folgenden Aufruf:

Un bie Berliner Arbeiterichaft!

Die Bunfgebnerfommiffion bat im Berein mit dem Reichaarbeitsminifterinn bei ben maggebenben Stellen bie notwenbigen Schritte eingeleitet, bas Berfammlungsperbot aufzuheben.

Die 30 Berfammlungen werben beshalb gu ber angegebenen Beit ftattfinben.

Mitgliebsbuch einer Gewertschaft ober Streiffarte legitimiert, ohne Seginimation fein Zutritt.

> Die Bunfgehnertommiffion. Das Metallfartell.

Und in feinem Leitartifel fdreibt basfelbe Blatt:

Der Berfammlungen alfo werben ftattfinben. Bie minen gwar, daß die Regierung alle militärischen Borbereitungen zu ihrer gewoltsamen Unierdrüdung getroffen hat und baß ftarfe Einfluffe am Berfe find, die bieje Gelegenbeit gunt Gingreifen nicht unbenutt mochnen vorübergeben laffen. Die Beantwortung aber für alle daraus etwa entstehenden Folgen trägt die Regierung in vollem Umfang.

Dagegen erhielt eine biefige Rotalforrespondens folgende tteilung bes Boligeiprafibenten Ge-Mitteilung noffen Ernft:

Die heutigen 30 Berfammlungen, bie bie Fünfgehnertommiffion bes Metallarbeiterverbanbes angefent batte, find nicht genehmig; worden und wir werden bie Abhaltung ber Berfammlungen verhindern. Die Fünfgehnertommiffion hat ben Berliner Zeitungen gestern mitgeteilt, baf ber Reichenrbeite. minifter bem Boligeiprafibenten in einem Gefprach mitgeteilt habe, bag nach feiner Anficht fein Bebenten vorliege, Die Sus fammentunfte fiattfinben gu laffen.

Diefe Mitteilung entfpricht feinesmegs ben Zatfaden.

Mm beutigen Donnerstagvormittag erft bat ber Reichsarbeits. minifter beim Boligeiprafibenten Gruft angefragt, ob Bebenten gegen bie Abhaltung ber Berfammlungen vorliegen. Der Polizeipräfibent hat baraufhin erwibert, bah bie Berfammlungen nicht angemelbes worben find und infolgebeffen eine Genehmignug nicht mehr fattfinben tonne,

Die Rorrefpondens fagt weiter:

Um gestrigen Mittwochnachmittag bat ber Polizeiprafident an ben Metallarbeiterverband ein Schreiben gerichtet, in bem er betome, bag bie Berfammlungen nicht angemelbet und beshalb ungulaffig feien. Auch Berfammfungen unter freiem himmet burften nach ben Bestimmungen bes Besogerungszustandes nicht ftattfinden und bas Boligeiprafibium mußte gegebenenfalle biergegen rinfdreiten. Boligeiprafibent Ernft bal weiterhin auch telephonisch nit bem Metallarbeiterverband über biefe Angelegenheit berbanbelt. Auf ben Brief bes Brafibenten ift vom Meiallarbeiterverband feine Antwort eingeloufen. Wenn ber Metallarbeiterverband auf bas Schreiben bes Brafibenten und auf ben telephonischen Anzuf bin gestern nachmittag geantwortet hatte, wenn bie Erlaubnis für Mitglieberverfammint. gen nachgefucht worden mare, fo batte einer Genehmigung nichts im Boge geftanden. Benn nun behauptet wird, bag bie angefeinen 30 öffentlichen Berfammfungen lebiglich als Gewerlichafis. berfammlungen anfgufaffen find, fo ift bas eine Brreführung. Bielmehr muß bas Borgeben ber Gunfgehner. tommiffion als ein Berfuch aufgefaßt werben, die bestebenben Bestimmungen bes Beiage rungeguftanbes gu durchbrechen.

Es tonn banoch gar fein Zweifel baran befteben, bab bie Lubendorffe des Bürgerfriegs wieder einmal den Berfuch gemacht haben, die Arbeiter unter faliden Borfpiegelungen auf die Straße zu loden. Es ist darum so ziemlich das stärkse Stüd, wenn die "Freiheit" behauptet, für die Folgen trage die Regierung die Verantwortung. Es war nicht die Regierung, die diesen Generalstreitverfuch aus dem Sinterhalt, ohne Borwiffen und Zuftimmung der Arbeitermaffen arrangiert hat, und es war nicht die Regiering, die die Arbeiter durch bewußt unwahre Behauptun-

gen auf die Strafe lodte.

Bir haben den Belagerungsguftand — leider! — und alle Belt weiß, warum, In den wahnfinnigen Butidverfuchen der Mommuniten und Binfounabhängigen haben Sunderte und Laufende. br Leben berloren, an Sodifdaden find in Berlin allein 50-60 Millionen gu erfeten, die jest bon den Steuerzohlern aufzubringen find. Jede Regierung ift unter folden Umftanden berpflichtet, die notwendigen Borfebrungen gu treffen, um die Wiederholung folder traurigen Bortommniffe au berhindern

Man fann mit Diefen Magnahmen nicht einverftanben fein und fie fritisieren, was ja in reichem Wage geldieht. Aber jedes Kind weiß, daß ein Berfuch, fich gegen die Borichriften der Regierung gewaltsam aufzulehnen, von dieser mit Gegen magnahmen beantwortet werden muß. Da treibt dann ein Reil den anderen, und für das, was daraus wird, tragen diejenigen die bolle Berantwortung, die es planmäßig darauf angelegt hatten, daß es io fommt. Das find aber die fommuniftifden und lintennabhangigen Drabtgieber, benen ein Teil ber Arbeiterichaft, ber gu fforem Rlaffenbewußtsein noch nicht erwacht ift, leider immer noch jum ichweren Schaben der gesomten Arbeiterflaffe folgt.

Diefe Drabtzieher berfuchen es jest fo barzuftellen, als ob der Rummel, den fie heute provoziert haben - hoffentlich wird es nichts Schlimmeres -, die Auswirfung bes Lobn tampies fei, der gurgeit in der Metallinduftrie geführt wird. Wir wollen in biefem Busammenhang nichts über den Lobnfampf fagen, aber unfere alten Gewerfichaftsgenoffen wiffen, wie in früheren Zeiten Lohnfampfe erfolgreich geführt worden find und werben fich durch die neueften Methoden febr eigentumlich berührt finden. Gie werden fich fagen, daß bie beutige Subrung entweder nicht tweiß, wie man Lohnfampfe erfolgreich leitet oder daß es ihr gar nicht darauf ankommt Erfolge im Lobnfampf zu erzielen, sondern mir darauf, die Arbeiterichaft in Abenteuer ohne Sinn und Berftand hinein-

Gin foldes Abentener ohne Ginn und Berftand ift bas Arrangement der heutigen Bormittageverfammlungen. Man hot mit ihnen die Arbeiter und die Regierung in gleicher Beije gu überrumpeln berfucht und hofft, aus ber fo angerichteten Berwirrung irgendwelche Borteile erzielen ju fonnen - welche, dariiber ift man fich wohl felber nicht gang

Die Cogialbemofratie wird nach wie bor beftrebt fein, ben Lobnfompf in der Metallinduftrie gu einem für die Arbeiter annehmbaren Abichluß zu bringen. Es muß aber offen ausgesprochen werden, dag ein Erfolg nicht garantiert werden fann, wenn in der Bewegung in fo unberant wortlicher Beise herumgepfuscht wird, wie das bier geschieht. Dem Lohnsamps wird einsach das Riidgrat gebrochen, wenn nan ihn in einen politischen Parteifampf bin-überspielt und auf solche Beise, fatt Einigfeit zu erzielen, bie berichiedenen Richtungen in der Arbeiterbewegung gegeneinander bett. Daß der beutige Streich weiter nichts ift, als ein Beriuch, die fogialbemofratischen und altorganifierten Elemente der Arbeiterbewegung vor den parteipolitischen Karren der Kommunisten und Linksnnabhängigen zu frannen und den Sogialbemofraten in der Regierung ein Bein gu ftellen ift fir jeden, ber noch Angen bat ju feben, vollfommen flar Bird das abgeleugnet, io bofumentiert fic badurch ein Man-ael an Mut gur Bahrheit, der bochft abftogend wirft. Man ift mit Lug und Trug und Sinterlift gu Berte gegangen, das muß fich an der Bewegung rachen, und das muß fich ichliehlich auch an ben Drahtziehern rachen, die bie Ur beitericaft gur Berantwortung gieben mirb.

Ronfereng ber baltifden Staaten. In Dorbat ift beute die stre Ronfereng ber baltifchen Staaten eröffnet morten. Die Konfereng wird mehrere Toge bauern.

hellande Bertretung in Baiblington. "Telegraaf" melbet, daß die niederländriche Regierung eiwa 13 Berjonen beauftragt hat, die Riederlande auf der Arbeiterkonfereng zu vertreien.

Die Krampen.

Bon Albin Gerifc.

But viergig Jahre find es ber, daß wir fie entbedten, die wunderlieblichen tiefen Buchten ber großen und fleinen Rrampe, Schmodwin gegennber, bort, wo der Lange und ber Gebbinfee aufammentreffen. Für bas bamalige Berlin, bas noch feine Stragenbahnen und feinen Borortberfehr fannte, lagen fie weit braugen in ber Brobing. Die Bollemaffen im Berliner Gaboften und Guden begnugten fich in jener Beit mit einem Conntageausflug nach Treptow ober in die hafenheibe. Brunau begann erft fich zu entwideln, und Comodwin war noch bas unberührte Gifderborf unbertennbar wenbifden Uriprunges. Bir waren ein fleines Gauflein naturbegeisterter Broletarier, famtlich Barteigenoffen, Die Beitungspapier, bas ichon lange ben Balbboben gierte", bis gu Gunber find nicht unberbefferlich Der Freiberr lebrt, nach Jahren weiter ginaus ftrebten. Mit unferen fleinen, finfen Babbelbooten, ben frifden blauen Tuten, die finnige Baffersportler offenbar erft feiner Ronbentionsehe Bitwer geworben, in ber frifden blauen Tuten, die finnige Baffersportler offenbar erft Marte: eigenes Fabritat, zu benen bie Fahrzeuge ber grontanbifcen Getimos bas Modell geliefert hatten, und bie beshalb auch nur Gronfander biegen, brangen wir bis in die Ceen ber Benbifden Spree bor. Die Rrampen mit ihren hoben bewalbeten Ufern, ihrer Stille und Beltabgeidiebenheit, ihren lieblichen Windungen, Die immer wieder neue entgudenbe Bilber ichlichter martifcher Schonbeit boten, eroberten fofert unfere Bergen. Rur eine Empfindung tam gum Musbrud: bier ift gut fein, bier wollen wir ruben und raften nach ben Blagen ber feche Arbeitstage, hier in würziger Batbesluft die Lungen reinbaben von bem Dunft ber Berfftatt. Weift fuhren wir Connabend abends mit ber Bahn (vierter Rlaffe natfirlich) bis Granou und wanderten dann weiter gu guft durch ben Bald bis Schmodwig. Dort fanden wir freundliche Aufnahme bei bem alteingefeffenen Befdlecht ber Rniches. Die einen logierten in ber Schenne bes Dribichulgen, Die anberen in ber Scheune bes Bifders Ruide. Diefe maderen alten Schmodwiger bedt ichon lange ber Rafen, aber beute noch fei ihrer mit Ghren gedacht für bie Baftfreunbicatt, bie fie grofftabtifden Proletariern gemahrten.

Die Rrampen betrachteten wir ale ein Raturbeiligtum, bas in unberührter Schonheit gu erhalten bon ber erften Stunde an unfere Sorge mar. Jebe Berungierung mare uns als ein Frebel ericbienen. Geftort murben wir felten. Der gange Bofferiport befand fich bamale noch in feinen Unfangen. Bon ber fleinen Bahl ber Gegler machten einige bochftens an ben Bfingfeiertagen einmal eine Bartie bis in die Dahme hinouf. Daffir befuchte uns regelmäßig ber Maggelheimer gorfter, in beffen Revier die Rrampen liegen. Er mar ein prachtiger, berftanbiger Mann, ber an uns Raturichmurmern feine Freude hatte und in ber liebenseplirbigften Beife mit und beitehrte. Da wir immer eine Menge Reuigleiten mit-brachten und in der Politit gut beschlagen waren, plauderte er zu gern eine Stunde mit uns. In der übrigen Zeit wurden fleißig Intrigen- und Gesellschaftsstüd "Der gute Rus" seit langer als gung ausgehr und der aufhören wird mit der Aenderung der Welt.

Eudendorff gegen Hoste.

Die offenen Borte, die Benoffe 20 o & fe am letten Connliber bas Offigierforps gesprochen bat, werden von der reaftionaren Soldatesfa dazu benutt, um einen General-ongriff gegen den sozialdemokratischen Reichswehrminister einzuleiten. An die Spite dieses Unternehmens hat sich kein anderer als der General Luden dorff selbst gestellt. Die beutschnationale Preffe veröffentlicht heute früh einen Artifel Ludendorijs "Zwei Welten", der eine offene Kriegserflärung an den Reichswehrminister darstellt. Ludendorff singt zu-nächst, Sindenburg zitierend, das Lob des alten kollerlichen Heeres, von dem er fagt, ihm verdanke es Deutschland, daß die Revolution des 9. November es nicht vollständig zertrümmerte. Auf diefe Beife fei der 3dealismus des Offizierforps binübergerettet worben "aus einer großen Bergangenheit in unfere durch die Revolution geschaffene trourige

Das wogt der Mann ju fagen, ber Deutschland in die Niederlage geführt bat und an der traurigen Gegenwart einer der Sauptiduldigen ift.

Qudendorif mendet fich dann bireft gegen Rosfe:

Mit diefem Idealismus fanben fich die Offiziere beroit, das Baterland ber bem Schlimmiten gu bewohren und fliegen in biefem Streben auf herrn Robte, Heber beffen Rolle in Riel wirb einft bie Geschichte richtig urteilen, allerbings gang anders, wie bie jest pergemaltigte öffentliche Meinung es glaubt,

Den wirtlichen herrn Roste, ber fich feinen Borteigenoffen gu berantworten hat, feben bie Offigiere nicht, fie feben in ibm ben Mann, der gleich ihnen bas Baterland retten wollte. Und jest beginnt die Tragit des Offigiers, der ber Republif mit feinen Idealen bienen wollte - nicht ber Republif, nein allein bes Baterlandes

Die blieben ihm treu, unverftanben bon bem Manne, bon bem gleiches Tenfen emparteten. Much er blieb fich treu. Er bat bie Ethif bee Offigiere nie porftanden, er bat fie nie perfteben tonnen! Glaubt herr Rosfe fo. wie er es ausfpricht, die Offigiere bienten ihm, auch wenn er fich vermigt auszusprechen, daß er die Offiziere entläßt, wie es ibm einfällt, und fie fo lange behalt, als er nicht auf fie vergichten fann?

Die Bettelermut ale Binbemittel gwifden Offigierforps und Regierung, die bittere Rot als Zwangslage zum Gehorfam für die Manner, die im treuen 3bealismus, trob Gewiffensffrupel, bem Baterlande bienten, bas ift bie fogialbemofratifche Danfbarfeit und Lebensphilosophie, bas ift bie Dantbarteit und Philosophie bes Reichswehrminifters, ber für bas beutiche Offigiertorps gu

Zwei Belten, fürwahr! Roste hat ben sozialbemofra-tifchen Bertrauensleuten Berflandnis für die Lage des Offigierforps beibringen wollen und iprach darum von feiner Bettelarumt. Ludendorff, der Kriegsgewinner, weiß nicht, was solche Worte im Munde eines Mannes bedeuten, der, wie Roste, felber bermögenslos ift und die Bettelarmut aus eigener bitterer Erfahrung fennt. Co fommt es, boft er ihren Ginn verbreht in der offenfundigen Abficht, bie Offigiere gegen ihren Borgefesten, ben Reichswehr. minifter, gu berheben.

Ludendorff berrät weiter seine bollfommene Unfenntnis der neuen Belt, wenn er bebanptet, dem Offigierfords fei gu-gemutet, heute einer fogialdemofratischen, morgen einer fommuniftischen Regierung gir bienen. Die Offigiere bienen feiner Bortei und feiner Berfon, fondern dem gangen Bolfe dos in der Republik feine Staatsform gefunden hat und durch feine verfaffungsmäßige Regierung vertreten ift. Giner "kommunistischen Regierung" find fie erft berpflichtet, wenn eine folche durch den Billen des Bolfes im Sinne der Berfaffung bom 11. August zustandegefommen fein follte, und bis dabin ift es voraussichtlich noch weit.

Rur in der Grundbehauptung bat Ludendorff recht. Er Rosfe find die Bertreter zweier Welten. Lubendorfis Welt ift in Schmach und Schmutz untergegangen, wie Luden- zu muffen. Die hut dorff's Gesinnungsgenosse Tir pitz zugibt, durch eigene und schützt außer vor Schuld. "Wenn nur der Kopf anders ware, die Ration ist zwang und Krieckerei.

politifche Fragen und fogiale Probleme erörtert. Bir ftanben fa unter bem ichmachbollen Ausnahmegefest und fonnten braugen, ohne befürchten gu muffen, bon Spipeln umgeben gu fein, frifch bon ber Leber meg reben und unferer Emporung fiber bas viele Schand. liche, bas wir erbulden mußten, freien Lauf laffen.

Sabre berftrichen. Der fleine Rreis ber einft fo unberwuftliden Raturfreunde gerfiel. Die Aetteren gingen ein gur emigen Rrampenrube, andere murben bom Schidfal ba- und borthin berfolagen. Rach langer Beit befuchte ich in ben wonnigschönen Geptembertagen biefes Jahres wieber einmal bie Rrampen und fand fie in emporenber Beife bericanbelt. Bobin ich auch ben guß feste, überall ftief ich auf geleerte Ronferbenbuchfen, gerichlagene Glafchen und Taffen, fortgeworfene Bigarettenfartone. Rartoffelund Bitronenichalen und Papier, Papier in Maffen und in allen Rarben, bon bem berwetterten, bereits in Berfepung begriffenen bor wenigen Tagen gurfidgelaffen batten. Golieglich entbedte ich noch etwas: 3m Balbe war bolg gefallt worben. Ginen ber großen abgeschlagenen Gipfel batten Freunde luftigen Reuerwerfes bis an die Bafferfante gefchleppt und hinter bem bichten Elfenbeftanb angegfindet. Er mochte mit feinen vielen trodenen Rabeln boch aufgeflammt haben, jest lagen nur noch bie halbverbrannten Refte bon ifim ba. Aber bas Reuer batte ben Balbboben erfaßt und rechts und linfe bom Brandherbe maren weithin bie Elfenftamme ichwarz angefohlt. Es war gerabegu ein Bunder, daß bas Feuer nicht ben Uferand binaufgelaufen war und ben Riefernwalb erfaßt batte. Un ein Ginbammen bes Benere mare bann nicht mehr zu benten, ber gange Balb bem entfeffeiten Element fiberliefert gemeien.

Geit Jahren richtet bie Breffe bringende Mahnungen an die Bebolferung, unfere Balber nicht gu beringieren; wie ber Mugenidein lebrt, haben fie nichts gefruchtet. Mit brutalem Unverftanb wird ber Bald weiter bericanbelt. Benn es icon, wie es icheint, fein Mittel gibt, biefen Banbalismus gu verbfiten, fo burfte vielleicht eine andere Amregung am Blate fein. Die Ruber- und Segelflubs, Die jest im Commer mit Sunderfen bon Booten Die Rrampen bevöllern, haben burdweg gutfitrierte Leute ju Dit. gliebern. Bare es nun unbillig, wenn man biefe Bereinigungen bagu berpflichtete, im Berbft burch Arbeitslofe all ben Umrat befeitigen au laffen, ben die Berticaften in ben Commermonaten gurudgelaffen baben ? Damit wurde menigftens für einige Beit ber gefcanbete Balb in feinen Raturguftand gurudverfest, und -Blay für neue Ablagerungen im tommenben Commer geidaffen.

glanzend." Diese Nation hat jest, nadhbem sie bon ben Bertretern der alten Welt ins Elend gestürzt worden ist, ihren eigenen Ropf aufgesett, und sie wird mit den rebellierenben Reften der alten Belt ichon fertig merden!

Aus unferer Typenfammlung.

In Darmitadt wird gurgeit bor Gericht ber Offenbacher Kom-nuniftenbutich berhandelt. Die Berhandlungen ergeben bas nun icon gewohnte Bilb. Die auf ber Anflagebant ficenben Sauptbeger und Bolfeaufwiegler entpuppen fich ale Glemente allerubeliter Mrt, bei beren Borleben und Charafter es taum begreiflich ift, wie ballwege bernunftige Menfchen ihnen Gefolgichaft leiften tonnten. Gin Beuge fagt aus, bag bie Blunberungen ihm nur allgu berftandlich feien, benn bie meiften Buhrer ber tommuniftifden Bartei Offenbachs gablten "gur chifamen Bunft ber Marftiteber"

Der Sauptangeflagte Gifenreich bietet gleich ein Beleg. beifpiel. Er behauptet, feine Baffen getragen gu haben, benn er fei mabrend bes Rrieges nicht Golbat gewesen und verftanbe nicht bamit umzugeben. Der Borfibende ftellt feft, daß bas lebtere ftimmt, benn Gifenreich bat mabrend bes gangen Rrieges wegen Ginbruchebitahle im Buchthaufe gefeffen. Borauf Gifen. reich, der Unentwegte, ftramm ermibert: "Das ift beffer, als wenn ich Menfchen gemorbet batte". Wir gratulieren Spartalus gu biefem überzeugten Untimilitariften! Das Charafterbild biefes großen 3dealissen wird nur gestört durch die Aeußerung, die er anläglich des Putiches tat: Es muffe erst noch Blut fließen. ehe der Offenbacher Bhilifter aufwache. - Gin anderer Ange-Hogter namens Bauch bat die Menge gegen bie Golbaten aufgefieht, indem er rief: "Gur bie Gunde gahlen wir unfere Steuern". Dagu mirb feltgestellt, bag Bauch felber feit Jahren überhaupt feine Steuern entrichtet bat!

Alldeutsches Spiel mit dem geuer.

In einer Bersammlung ber Deutschnationalen Bolfspartet bat ber Berlagsbireltor ber "Doutschen Zeitung" erflärt, daß die Allbeutiden für bie Bieberaufrichtung eines Raifertums ber Gobengollern notigenfalls auch ihr Blut einfegen mußten. Auf bem Friesentag in Riebull bat am 10. August b. 3., wie wir nachträg-lich bon zuberläffiger Seite erfahren, ein Rebatteur ber "Dentichen Beitung", Derr Abel, sich folgenbermaßen geäußert: "Wir finb in Berlin foweit, bag wir fofort losfchlagen tonnen."

Angesichts diefer Meugerung nehmen fich bie fortwährenben Berficherungen ber "Deutschen Tageszeitung", daß die Deutschnationale Bollspariei bie Biebereinführung ber Monarchie nur auf gefehlichem Bege erstrebe, einigermagen fragwirdig aus. Benn es fich bei ben genannten Aeugerungen jum Teil auch um bemagogifche Renommistereien handelt, benen fein allgu großes Gewicht beigulegen ift - feit ber Neugerung bes herrn Abel find foit gwei Monate vergangen, abne bag ihr Inhalt gur Tat wurde -, fo geigen fie boch beutlich, bag ber Bille, wenn auch nicht bie Macht, jum Butschismus in gewissen Kreisen ber Allbentiden sehr lebendig ift, und das die Regierung die Pflicht har, das Treiben biefer Beute mit Umsicht zu fiber wachen und ihnen gegebenenfalls mit ber gebotenen Festigfeit entgegengu.

Beflerhute en gros.

Der Dberbefehlehaber ber 10. frangofifchen Armee verfügt durch amtlide Befanntmadung, bag burch hutabnehmen gegrußt werden follen: a) Regimentefabnen, b) Militarleidenguge, c) bie Rationalhumnen ber alliierten Mächte. Frangofiiche Rindermagen, Rototten und Riggermufit borläufig noch nicht. Bir empfehlen, fich über die echt militariftifche Dummbeit ber Berffigung nicht weiter gu argern und in ben betroffenen Gegenden ben Ont gleich bon bornberein dabeim au laffen. Man tommt bann nicht erft in Berlegenheit, ihn abgieben gu muffen. Die butlofe Dobe bat ichlieglich auch ihr Gutes und fcutt auger bor haarichwund und Ropiweh bor Gefinnungs.

Nahredfrist gegeben wurde, hat sich für die sommende Saison mit einer Fulda-Komödie, wohl gleichfalls älteren Datums, versehen. Die Wahl ist alüdlich, die Besehung ausgezeichnet. Bei dem andeltenden Wangel an haldwegs neuer brauchbarer Unterhaltungsbater auf dem Lustspielmarkte dürfte der Spielplan der Nühre das mit wiederum auf lange hin gedeckt sein. Iedenfalls wurde die Erstaufführung mit ungewöhnlich starken Beisall ausgenommen.

Das Stück, in dem es ziemlich unklar bleibit, weshald es sich Wasserade nennt, ist eine gewiß nicht verzienele, doch in den meisten Szewen gewandte und unterhaltsame Saire auf die landsussessichen die Sähne reicher Eltern mit armen Wädden wohl ein Verhältnis haben, doch sie nicht heiraten dürfen. Der jungen Lehrerin Gerda

baben, doch sie nicht heiraten burfen. Der jungen Lehrerin Gerda broht bon einem galanten Geheimentssohne das gleiche Schiefial, bas ihrer berstorbenen Mutter bon einem Freiherrn widersuhr. Abee die bewährte Bonkomie, durch die sich die Komödien so angenehm vom Leden unterscheiden, wendet alles zum Guten. Die beiden burch Booption ber Tochter, was er an der Mutter berbrochen, nach Moglichkeit zu reparieren. Und das Geheimratsjöhnchen, welches ohne Ihnung bon dem bevorstehenden gesellichaftlichen Avancement der Geliebten, durch Drobungen seines trederischen Beamtenbads gedrängt, ihr bereits den Abschiedebrief neschrieben, zeigt nach wohls berdienter Strafpredigt so biel Reue, daß, sie ihn doch mit ihrer hand beglück. Die einfache Erfindung ift bis auf einige Breiten in der zweiten Salfte mit sicherem Augenmaß für Buhnenwirffamfeit und ohne arge Unwahrscheinlichfeiten burchgeführt.

Den trodenen Schleicher Gebeimtat Schellbarn, ber als Sammelbeden ber aangen offigiellen Gesellschaftsbeuchelei in ber Komobie figuriert, zeichnete Aulius Faltenftein in bocht idlagfraftig farrifierenbem Simbligiffimubitil. Eugen Burg berlieb dem Freiberrn und gebefferten Bater feinen gangen liebens-würdigen und diefreten Charm. Auch der frogtwürdige jugendlicht Liebbaber erhielt durch Bildt einen Unterton fampathifcher Gefublisvorme. Richt wentger gludlich waren bie meiblichen Figuren burch Sanft Arnftabt, Marietta Olly und Rate Dorfc, bie als Lebrerin burch frifche einfachfte Rafürlichfeit erfreute, pertreten.

Die Marfeiffaife ber inneren Freiheit, Go nennt Rafimir Ebichnis dos politische Ziel, das die gerkigt Jugend som-melnd zur lleberwindung nationelistischer Trennungen auf-ruft. In den bestissischen radisolen Blättern "Das Tribunat" deröffentlicht er einen Aufruf an die redolutionäre stanzifische geistige Jugend", dem zahlreiche deutsche Dichter und Kunsteller der gegen Generation auftimmen. Das Ziel ist ein Europäismus gegenseitigen geistigen Berstebens zu gemeinfamem Sanbeln: "Die Politik Europas ist noch immer ein Wahrlinn, dem Bogen der Eskimos gleich, die mit Kodficklägen ahne Parade sich

traffieren, bis ber fiegt, ber am meiften aushielt und bie robuiteite

Nach Halleschem Muster.

Mm 19. und 20. Ottober d. 36. foll in Salle a. C., dem

An lurzer Zeit hat eine Künfzehner-Kommission in Berlin umfassende, grundlegende Arbeiten durchgesübert. In wenigen Boden bereits dürste der ganze Industriezweig ersabt sein, und dann geht es an eine Judentristerung. Ein sast i üden lose Arbeiten von gram mitegt vor. In bielen Orten z. B. Berlin, Chemniy, Stettin, München, dase, ichielt man sich an, danach zu arbeiten. Kun handelt es sich weiter darum, auf einer Reickssonierenz die Obseute und Bekriedskäte zusammenaufossen, um gemeinschäuftlich das schwere Bert, die Schassung einer Einbeitsstont gegen die kapitalistische Klüsten wieden Dekriedsen. Auch beites von gegen die kapitalistische Klüsten des Geschen. Richt die Siellungnahme zu einer Richtigen, auch nicht die Tageskragen Lohn oder Alloid, Taris oder nicht Taris, also keine Gewerkichasten Birrickaftsen, auch nicht die Tageskragen Lohn oder Alloid, Karis oder nicht Taris, also keine Gewerkichasten Birrickaftsen, auch nicht die Tageskragen Vohn oder Alloid, Karis oder nicht Taris, also keine Gewerkichasund die Keinen Gewerkichasund die Keinen Gewerkichen Birrickaftsen, das unter 3. Inventariserung des deutschen Birrickaftsen und auch die übrigen Produktionsztweige Deutschands unduftrie und auch die fibrigen Produttionsgroeige Deutschlands r Unternehmer etwas Bleichwertiges entgegenfeben aum Ruben bar: ein flares Programm, bas uns befähigt, mit ben richtigen Teuten am richtigen Plate ben Sozialismus auf ber Erundlage bes Rategebantens gu bermirflichen.

Bred bes gangen ift, wie auch ber Unfundige unichwer erfennen dürfte, bei irgendwelchen Unläffen den Lebensnerb bes Birtichaftslebens zu treffen.

Daß die Ronfereng weber über Gewertichaftsfragen noch über Politif zu reden die Abficht hat, ift fehr flug; ihr tommt es nur barauf an, die bort Berfammelten auf die Matedittatur festzulegen. Deshalb rufen wir: Aufgepagt;

Konflift in der Konigshutte.

In ber Ronigshutte maren etliche Berimeifter bon bem Arbeiterausichug entlaffen worden. Durch Anichlag bom 10. September gab bie Berwaltung briannt, bag bie Entlaffenen am 22. wiedereingestellt wurden. Da fich die Arbeiter weigerten, Die Biebereingestellten anzuertennen, murben 700 Berfonen ge. fündigt. In einer Berfammlung bom 20. nahmen nun bie Ge. werticaften fur bie Gefündigten Bartet. Es murde befoloffen, in einen Sympathieftreit eingutreten, falls bie Ranbigungen aufrechterhalten werben follten.

Polnische Gorgen. Arifengerüchte.

"Aurje Beranny" bestätigt ben Ausbruch einer ich weren Arije in Bolen und meldet noch: Es find Gerudte im Um-lauf, wonach die Sogialiften mit Gilfe ber Erwerbs. lofen und Rommuniften die Dacht burd einen ge . maltigen Staatsfireich an fich zu reigen bestrebt find. Mas Kreise sind sich jest bewußt, daß die inneren Unruben eine Ratastrophe für die polnische Republik werden.

Bohnbewegungen.

Unabhängig bon dem landmirticafilichen Streit, ber für den 1. Oftober erflart wurde, unabhängig bon bem Ultimatum bes Baricauer Arbeiterrates, welcher einen Generalstreit anfindigt, salls der Aricg im Diten nicht sofort been bet wird, haben auch die Barich auer städtischen Arbeiter, sowie die Angestellten ber Stragenbahn und die Angestellten der Was. und Elettrigitatsunternehmungen neue Forderungen gestellt und mit fojortigem Streit gedroht. Die Rommunisten warten nur eine entsprechende Gelegenheit ab, um im gangen Staate die Revolution au enifacien.

Bir find elle dazu nötig, und es mare ein Beibrechen, wenn einer

Der Aufruf rogt die Grundung einer gemeinsamen Zeitschrift an, die in allen großen Städten Guropas erscheinen foll.

Wilhelm Bunbis Bolterpfuchologie vollenbet. Der Golugbanb bes großen gennbanbigen Berfes "Bollerpfpchologie" bes greifen Bulber ift abgeschloffen. Er beige "Aufmer und Geschichte". Er läuft aus in Betrochtungen fiber ben geschichtlichen Weg, ber einen Ausblid in die beursche Zufunft, beutschen Geistes, ber in ber Reformation seinen ersten, in dem deutschen Idealismus seinen gweiten Aufftieg erlebt hat und in bem beutiden Staat feinen

Bach-Mazart-Abend, Geza v. Areiz und Rora v. Areiz-Drewett gaben in der Sing-Afademie einen über-nus reizdollen Bach-Mozart-Abend. Das Konzert Dedur für Kla-vier. Flote und Bisline dem Altmeister Bach, in Korrer Biedergade bengetragen von den beidem Konzertzebern, Herrn Harzer (Moie) und einem Kommerordester unter der sicheben Leitung des feinen Musiters Leon i d. Krauher, erdfinche den Abend.
Sehr größerlig wirfte die dem Kladier allein zugebeilte Kadenz im erten Sal, in der Frau v. Koeiz ihren musikalischen und pia-nistischen Borzug recht zeigen konnte. Es folgte Parnia h-moll für Solovioline als zweitos Werk, eine vortreffliche Leistung des Bengers, der über ein erhoumläches Gedachtnes verfügt. Donn kam im zweiten Teil Mogart; bas entgudende A-dur-Mabierlongert, in dem fic alle Grazien ein Stelldichein gegeben baben. Kann es mehr Schönbeit geben? Es wird alles zu Gold, was Magart anrührt. Die Klavierspielerin spielt mit liebenstwürdigem Temperament das sonnige Wert. Giwas mozartsremd war die Kadens. die grove glangend, ober nicht fillnein wirdt. Bum Schlug bas trobe Tedur-Kongert für Bioline, bon dem Weiger mit weichem, ichonem Ion und reiner Empfindung gespielt. ed.

Berliner Aunfthochschule. Bwet alte Lehrer, die Maler Prof. Guftab Guthin echt und Albertus Birth, find aus dem Lehrichter ber Afademischen Sochichuse für die bilbenden Kunfte aus-Guthfnecht leitete Die Roftumflaffe ber Dochidule, ale folde eingeht. Birth war ber Sehrer für garbentednif. Diefe Unterricht hat ber Maler Prof. Deinrich & arber übernommen. Birth mar ber Behrer fur garbentednif. Diefen

Theater. In der Boll's bil hin e mitd am Sonnabend, 4. Ottober, Strindbergs "Luther" mit Friedrich Nahfler in der Attetrolle wieder aufgenommen. — Im Deutschen Theaten wird, die Erftanflührung von Saafalpeares "Ehmbeltn" voranssichtlich Ende der nachsten

Boche kattiinden.
Musit. Gröffnungs-Korrzert des Blütbner. Drchesters am tammenden Somiag. Dirigent: Baul Scheinpfing. Solist: Kongermeiver K. Pambinon. Schumann: Ouvertare z. Op., Genovena. Mendelssahr-Parthold: Biolin-Kongert E-woll mit Ordester. Geethoven: Bierdelssahr-Parthold: Biolin-Kongert E-woll mit Ordester. Geethoven: Einfonie Kr. d. Bagner: Baldmeben aus "Siegried". Bagner: Reistersinger-Borphel — Gintan Rablers LX Sinfonis vied nach einer Baufe von sieden Jahren zum ersten Male wieder unter Leitung von Obsar Fried am Wolden in der Bobisbarmonie zur Kusstüng tommen.
Kunst und Wode. Ueber dies Idema hethistung tommen.
Kunst und Wode. Ueber dies Teams hethistung kommen.
Guntagen gends 2 Uhr, im Hörfaal des Kunstgewerdenusseuns, Pring-Mibrocht-Str. 7a. Dos.

Derkehrseinschränkung in Defterreich.

Begen ber Rohlennot wird bom nachften Conntag ab Sit ber unabhängig fommunistischen Raterepublit, eine Ber sonntagen bis auf weiteres eingestellt. Reich stonferenz für die Elettroindustrie an den Sonntagen bis auf weiteres eingestellt. stattfinden. Die Groß-Berliner Fünfzehner-Kommission der lleber den Güterzugbertehr an den Sonntagen wird Elestroindustrie zeichnet die dort zu leistende Arbeit wie solgt: erst entschieden werden. Auf der Südbahn bleibt jedoch

Muslänbischer Besuch. Die belgischen Blatter melden, bag ber Schah bon Verfien im Laufe bes Monats Robember Bel-gien einen Besuch abstatten wird.

herrn Oberschrens Unwahrheiten. Zu unserem Bericht über bie Lieler Bersammlung bes deutschnationalen Abgeordneten Dr. Oberschren in Rr. 487 bittet und der Decossissersbund sestautellen, daß entgogen dem Bericht sein Decossisser im Sinne bes Dr. Oberschen gegen den Sertat ten Leabstylet im Sinne des Dr. Oberschen gegen die Regierung gesprochen hat. Es ist an dem Abend nur ein Tedoffizier zu Wort gekommen, dieser hat ziemlich gegen Schluß der Versammlung geredet und kein Wort gegen Dr. Oberschren gesprochen. Wir geben dieser Erklärung um so lieber Raum, als daraus herborgeht, daß herr Dr. Oberschren bei seinen politischen Dehereien auch nicht einen Versammlungstellnehmer auf

Industrie und handel.

An ber Borse entwidelte sich ein verhaltnismäßig lebhastes Geschäft in Kolonialpapieren, die zum Teil weientlich an-zieben konnten. Begehrt und höber waren serner Schiffahrts. zieben sonnten. Begehrt und höber waren serner Schiffahrtsaktien, einzelne Elektrizitälspapiere, sowie
chem ische Werte. Wontanpapiere sehen höber ein und
konnten sich im späteren Berlaufe weiter beschigen, vor allem Deutsch-Lugemburger, die nach dem ertien Kurse etwa 7 Kraz, gewinnen konnten. Die ausgesprochenen Balutapapiere waren
indes trop der weiteren Auswärisdewegung ber ausländischen Bevisen ziemlich vernachlässigt. Seimische Kentenwerte
konnten sich durchweg gut behaupten. Fremde Renten waren
im allgemeinen still. Am Einheitsmarkt machte die sesse Tendeng weitere Fortidiritte.

Groß-Berlin

Große Streife burch die Rachtlotale.

Große Streife durch die Rachtlokale.

Die Bolizei unternohm in der bergangenen Racht eine große Streife durch den Berkiner Weiten, Schöneberg und Charksteindung. Unter der Leitung den zwei Kriminalkommissaren und mehreren Oberwochtmeistern wurden 40 Kriminalkochtmeister, 80 Hilfsbeamte der Geiwerkschein und swei Jüze der Sicherheitspolizei nit Perfonen- und Laitkraftwagen aufgeboten. Der Zug bogann um 11% Uhr, zu der Zeit, in denen alle Virtschaften im Eroh-Berlin schliehen müssen. Es ergab sich, daß leins der in Betracht kommenden Lotale sich um die Voltzerführ und er in gien kan der in mar im gering ihen kümmerte. Uederall sieh die Erreife auf den slotteisen Petried. Wirte und Gäte wurden allehen und die Bersonstickleiten festgeseltellt und verhört. Reden Echiebern und Lubältern mit ihren Dannen sah man auch Angehörige der sogenannten bestern kreise. Zu den Lokalen, die dereits geschlassen wurden oder gegen die das Verschaft und verkohn, gehören der "Kaladu", der Citerhagiskeller, die "Mondyou-Bar", der "Rolepartus", die "Bommerkeller", die "Wond-Viele", der "Nalamingo-Bar", der "Kalentie", die "Kontie", die "Kontingo-Bar", der "Kalentie", die "Champin-Bar" usw. Die Streifen werden sortgeseht.

Wewerkichaftemitglieber !

Einlaftarien zu febr ermäsigten Preilen für die Borftellung am Sonntag, den 6. Oftober, nochmittags 2 Uhr, im Deutschen Theater, fonnen täglich dormittags 3%, bis nachmittags 3% Uhr in unserem Bureau. Engelufer 18 I. Zimmer 15, in Empfang ge-nommen werden. Zur Aufführung tommt: "Der Sohn." Soziales Drama von B. hafeneleber. Der Aussichus der Berliner Gewertschaftstommission.

Ungefunde Baubereinsgrundungen. In neuerer Beit ift bie Beoraditung gemacht worden, daß Baubereinigungen errichtet wurden, bei beren Grundung anscheinend personliche Interessen einzelner Berfonen im Borbergrunde fteben.

In eiem Erlag bat bas Minifterjum für Bolfs. wohlfahrt deshald darauf hingewiesen, daß die Grrichtung folder Bereinigungen nur dann ftaatlich gefor-bert werben burfe, wenn bei ihrer Gründung lediglich Ge-sichispunfte bes Allgemeinintereffes ausschlag. gebend find.

Merkulirbige Einsenber. Die Acdaltion fiellt an den Einsender eine Rudfrage oder teilt ihm mit, daß fiz sein Schreiben mit einer Besurmortung an die zuständige Besärde geschieft hat. Der Brief der Redolition sommt zurüd: "Empfänger unter angagebener Abresse unbekannt, Aufruf bei den Briefträgern erfolge los." Alfo wahrscheinlich einer, der unter falscher Abresse schreibt, um zwar seine Angaben burch Angabe von Namen und Abreise glaubhaft zu machen, aber gleichzeitig ihrer Nachvrufung und Bermiwortung ausweichen will! Das beweift, das es dem Ginsender nicht um Abhilfe, sandern darum zu tun ist, sich ge-de udt zu sehen, womit nicht selten irgendem Rachealt beab-lichtigt wird. Daß dann die Beitung ihren lostbaren Plat für eine Widerlegung bergeben nuß, macht den gewissenlosen Einsender nicht bange. Wenn's nur gebrudt ist! Wer wollte es bei folden Erfahrungen ber Robaftion verbenfen, wenn fie fich eine große Portion bemofratifchen Migtrauens angewöhnt??

Salvarfanschiebungen. In den letten Monaten hat der Schielch und Schiederhandel mit Salvarsan zugenommen. Der handel mit Salvarsan ist nur solchen Firmen gestattet, die eine besondere Erlaubnis dazu besiden. Es sieht seit, daß es sich um Decresbestände handelt, vor deren Erwerb bringend gewornt werben muß,

Erhabte Auslandsgebühren für Ferngelpräche. Ber Fernfprecherfehr mit Lugemburg ift in bemielben Umfange wie bor bem Kriege unter Erbahung ber Gebühren um 100 S. wieber aufgenommen worben. nieber landischen Gernsprechverfebr werden bom 1. Ofiober ab in ber Grenggone um 15, in ben übrigen Bonen um 80 Bi-erhaht. Rabere Austunft bei ben Fernsprechanstalten.

Biophon Theater Bichtipiele, Botsbamer Sir. 38. Morgen, Freitag :

Gewerkschaftsbewegung dum Metallarbeiterftreif.

Bon 5.-8.-D.-Mitglisbern ber Orisbermaliung bes Metall-

umb II. S. D. in biefem Kampf festitellen zu kannen. Auch ipricht die "B. B." von einer Gegenversammlung der S.B.-D.-Retallarbeiter am Dienstag, den 30. d. R., im Lebrerbereinshaus. Beides trifft nicht gu. Im Gegonteil, die G.P.B.-Artoverwal-tungsmitglieber bes Metallarbeiternerbandes haben fich bereit erlärt, an den Sihungen und Arbeiten der ider-Kommission tellsauehmen, da sie in diesem wirtschaftlichen Kampf der Medallarbeiter sich vollständig einig sind, Ion einer Eegenversammung der S.V. Weballarbeiter sonn edenfalls seine Nede sein, da diese Bersammung nicht insolge der Bewegung eindernien worden ist. Die gesamte durgerläche Presse kann rubig ihre Bemühungen aufgeien, die Arbeiterschaft gegeneinander zu berbeten, da in wirt-ichaftlicher Beziehung die Arbeiterschaft sich immer wieder zu-sammensieden wird, um das Unternehmertum ersolgesich de-lämbsen zu können.

Das Berbot ber Metallarbeiterverfammlungen.

Gemag ber Enticheibung bes Berliner Boligei-Brafibenten waren Borfebrungen getroffen worden, um die Anhaltung der 30 bon der Streifleitung einberufenen Berfammlungen au berhin-dern. Der Andrang au den Berfammlungen war ein febr ftarfer. ba durch die Letoffentlichung der Funtzehnersommission der An-schein erwedt worden war, daß der Abhaltung der Bersammlungen nichts im Wege stebe. Die Berliner Sicherheitspolizer hatte am allen Siellen, wo die Zusammenkunfte stattsfinden sollten starte an allen Stellen, wo die Zusammenkünste statissinden sollten, starke Absperrungen vorgenommen. Die Stimmung unter den Versammlungsbesuchern, die underrächteter Dinge wieder umsehren mußten, war im allgemeinen rudig. Zwar machte sich die Ercegung über das Bedot des Polizels-Bräsidenten in krössigen Ausderugung über das Bedot des Polizels-Bräsidenten in krössigen Ausderugung über das Bedot des Polizels-Bräsidenten in krössigen Ausderugung der Die Sicherheitspolizisten geflissenlich zuruck.

Im Gewertschaft aus am Engeluser hatten sich bereits kurz nach 10 Uhr eiwa 200 Personen eingefunden. Um Vill Uhr rückten des Zaskkrösinsten mit Sicherheitspolizisten beran und sperken das Engeluser dam Mariannenplas die zum Ludwigskirchblab ab. Der diensthädende Offizier fordette die im

beran und spertten das Engelufer dam Mariannenplat dis sum Ludwigsfirchplat ab. Der diensisdende Cessisier forderte die im Saal Versammelten auf, den Raum zu verlassen, da die Versammlung verboten war. Die Anwesenden entsernten sich darauf rußig. Bast bernach rückte auch ein Lastauts mit Polizisten unter den Zurusen wie: "Laudfrösse, Rostitod" usw. ad. — In den Germania-Sälen hatten sich in den Sälen und im Kos eiwa 3000 Versonen eingefunden. Vereits um Vil Uhr erschienen mehrere Autob mit Mannschaften der Sicherheitspolizet, welche die Räumung der Germania-Säle vornahmen. In den Kharus-Sälen hatten sich etwa 9000 Versonen eingefunden. Um 11 Uhr erschien eine Kompognie Sicherheitssoldaten und spertte die Müllerstraße in der Ungebung des Versammlungslolals durch Sperrsetten ab. Hierauf wurde die Räumung des tieszam Locals borgenommen. Die Vesucher dursten sich in der Nichtung Seestraße entfernen, während die Passage nach dem Webding berboten war.

In ben Mufifer-Galen in ber Raifer-Wilhelm-Strafe maren eiwa 1500 Bersonen anwesend. Auch dort erschien die Siderbeitsbolizei, entsernte sich ober nach surzer Zeit wieder, ahne die Bersammlung aufzulösen. Die Vestucker klieben beisammen, obne daß Unsprachen gehalten wurden. — Die Räumung der AnderakZeitsäle, in denen 2000 Personen anwesend waren, ging glatt dan statten. — In den Commenius-Sollen wurde die Bersamulung

ebenfalls aufgelöst und der Bersamnlungsseiter verhaftet.
Um zu verhindern, daß sich außerhalb der Versammlungs-lokale Zuge bildeten, durchsuhren Lahautod mit Polizeitruppen die Straßen. Die wichtigen Versebröseniren und die nam der Reichskanzlei führenden Straßen wurden durch Truppen beiten.

Bufammenftofe in ber Mufferftrage.

Gine Aprrespondens berichtet:

machen, wurde jedoch von seinen Komeraden darun gehindert. Kurz vor der Bolizenvoche, eine in der Höhe der Limburger Sitalse ver-luchte die Menge, die Berhafteten zu befreien. Run machten die Soldaten von ihrer Schuspwaffe Gebrauch und es wurden zunächt einige blinde Schüffe abgegeben. Als die Renge nicht zurücknich, wurden Jandgranaten geworfen, wodel mehrere Personen verseht

Bon besonderer Geite wird und noch berichtet:

Wie wir in bee heutigen Morgenausgabe bereits mitgeteilt hatten, hat ber Boligeiprafibent die bon der Streffleitung ein-berufenen Berfammlungen verboten, weil fie nicht angegeigt waren. Die "Freiheit" hatte bagegen bie Mitteilung gebracht, es feien Schrifte im Bange, um bie Abhaltung ber Berfammlungen gu ermöglichen. Die Berfammlungen finden ftatt. Der Befuch ber Berfammlungen mar benn auch, foweit wir es beobachten fonnten, febr ftarf. Die Cale reichten bei weitem nicht aus, um Die Erfchienenen zu faffen. Taufende ftanden vor den Verfammlungslofalen auf ber Strage. Bor ben Anbreasfestfälen, mo eine ber Berfammlungen abgehalten werben follte, erfcbienen zwei Laftautos mit Golbaten und Mafchinengewehren befeht. Gin Offigier berhandelte im Gaal mit bem Ginberufer ber Berjammlung. Diefer feilte barauf mit, ber Offigier habe nomens des Boligeiprafidenten bie Mittellung überbracht, bag bie Berfammfungen nicht ftotifinden burfen. Die Leitung ber Berfammlung ftebe gmar auf bem Stanbbuntt, baf die Berfammlungen nicht anzeigepflichtig feien, er erfuche aber bie Erschienenen, ber Gewalt zu weichen und rubig nach Saufe gu gehen. Diefer Aufforderung murde bann auch Folge geleiftet. Mehnlich fpielten fich die Borgange auch in ben anberen Berfammlungen ab. Das Stattfinden ber Berfammlungen murbe in derfelben Weife berhindert und wo Ansammlungen auf ber Strafe ftattianben, wurden fie bon ben Truppen gerftreut. Die Truppen verhielten fich bem Bublifum gegenüber febr gurfifcholtenb, maffrenb bie Berfammlungsbolucher naturlich vielfach fchimpfien ober bie Goldaten anulften.

Große Berfommlungen fanben auch im Schillerpart, Treplower Bort und im Diergarten unter freiem himmel ftott. Die Berfamm. lungen wurden jedoch überall aufgelöft, noch ehe fie begannen batten. Die fürgerliche Breffe, indbefondere bie "B. 3. am Mittag- feit, welche bie Bilbung ber Buge benbochtete und bemenlsprechende Dom 20. September glaubt einen Gegenfaß zwischen ben G. B. D. Meldungen bei ben Rafernen ber Sicherheitspolizei abwarf.

Korrettur einer raditalen Intonfequeny.

In einer Mitgliederberfammlung bes Berbanbes ber Bader unb Ronditoren am 18. September murbe nach einem bie Arbeitsgemeinichaft befürwortenben Referat bon feiten ber linterabitalen Elemente ein wufter garm beranfialtet und ohne Diefuffion bie Unnahme einer Refolution burchgefett, Die fich gegen bie Arbeits. gemeinichaft erflatt, weil fie bas Unternehmertum ftarfe-Rur bie Buhrer ertennen wir an, bie fich auf ben Boben bes Rateinfteins ftellen," fagt bie Refolution. Rachbem die Berfammlung biefe Refolution angenommen hatte, befchlof fie, eine Lohnerhöhung bon 50 Bros. gu fordern und fiber biefe Forde. rung mit ber Arbeitgeberorganisation ju berhandeln. Es foll alfo dasfelbe getan werben, mas eine Aufgabe ber loeben erft berdammten Arbeitogemeinichaft ift. Die Berhandlungen muften natürlich betrieben werben von benfelben gubrern, benen bie Berfammlung foeben erft bas Bertrauen entzogen hatte, weil fie auf bem Boben ber Arbeitsgemeinschaft und nicht auf bem Boben bes rabifalen Rateinftems fteben.

Benn die Refolution bom 18. September filr ben Baderberband maggebend fein foll, bann wird bie gewerticaftliche Zaligleit, foweit fie fich auf Zarifverhandlungen, Lohnvereinbarungen ufw. bezieht, unmöglich gemacht. Um die Cituation gu flaren und ben gehlbeichlug bom 18. September wieber gut gu machen, batte bie Berbanboleitung einer am Mittmoch abgehaltenen Funttionarberfammlung Gelegenheit gu einer ausgiebigen Distuffion fiber bie Arbeitsgemeinicaft gegeben. Das Ergebnis berfelben war bie Unnahme der folgenden Refolution, die der am 9. Ottober ftattfindenden Mit-

gliederversammlung unterbreitet werben foll.

Die heutige Beriammlung ertlart, bag die ftrifte Durch-führung ber Resolution bom 18. Sept. fast jede gewerlicafiliche Tätigleit auf Schritt und Tritt behindert. Sie ist fic bewußt, bis gur Durchführung ber fogialiftifden Gefellichaft bie arbeitertlaffe die Berbefferung ihrer wirischaftlichen Lage mit allen Mitteln betreiben muß. Bu biefen gehören auch Berhandlungen mit ben Unternehmern, die unanftogig find, folange burch Anwendung bes letten und icarfften Rampfmittele, bes Streits, Die Bewegungsfreiheit und ber Rampicharafter ber Gewerlicaften gewahrt bleiben. Die Berfammlung tann beshalb bie völlige Ablebnung jeber Mitarbeit in ben Arbeitogemeinschaften nicht gutbeigen und hebt baber bie Refolution bom 18. Geptember auf.

Lohnbewegung ber Steinarbeiter.

Die ben Unternehmern unterbreiteten Forberungen waren Gegenstand von Berbandlungen, die am 28. September zwischen ben tonnen die Totalifatorbeamten ben Kampf um t beiberseitigen Bertrefern stattfanden. Ein Resultat batten die Ber- Egistenz für und durch ben Angestelltenanbicung

endfungen nicht, benn flatt der geforderten Erhöhung des Stunt-enlohnes um 50 Bf. boten die Uniernehmer nur 20 Bf., auch bielten fie an ihrem feit langer Beit von ben Arbeitern befämpften Standpunkt fest, daß ber Taxif nicht auf die im Gewerde beschäftigten Hilfsarbeiter ausgebehnt werben foll. — Die am Mittwoch obgehaltene Mitgliederversommlung des Steinarbeiterverbandes lehnte das Angebot der Unternehmer ab und beauftragte die Lohnfommiffion, auf Grund ber aufgestellten Forderungen die Berhandlungen unvergliglich forigufeben,

hierauf beschäftigte sich die Bersammlung mit dem Antrage eines Mitgliedes, nicht mehr im "Borwärts" zu inserieren. Rachbem mehrere Redner für den Antrag gesprochen hatten, wurde Schluß der Diskussion beschlossen, also drei Mitgliedern der S. P. D., des gegen den Antrag iprechen wollten, das Wort abgeschnitten, und dann wurde der Antrag mit großer Rehrheit angenommen. — Gin Gegner des Antrages erklärte, die Wehrheit sei nur aus Jurcht dor bem Terror in den Betrieben gufianbegefommen.

Die Arbeitegemeinichaft lanblicher Arbeitgeber und Arbeitnehmer ber Broning Brandenburg bat einen Schweigerfarit für bie gange Brobing abgeichloffen. Diefer Bertrag bat Gilligfeit bom 1. August 1919

Die Alagen ber Totalifatorangeftellten.

Die im "Bormaris" befprochenen Rlagen aus Angeftellien freisen bei ber Totalisatorverwaltung bes Union-Alubs haben, wie und bon bort berichtet wird, zu einer Gesinnungsschnüffelei nie-brigster Art geführt. Wie in einer frazied ftatigefundenen Berfammlung ber Totalifatorbeamten befannt wurde, war die Unweifung an einen Heinen Kreis Bertrauter gegeben worden, ben Mund zu und die Obren auf zu halten, um fofizustellen, wer wohl die unzufriedenen Glemente feien, um bann diese Kollegen aus-

wergen zu können. In der Bersammlung führten einige Sühneprinzen in tieffter Unterwürfigseit den echt chinesischen Kotou aus. Ferner glänzte Herr P. mit dem frummen Rücken nach oben und dem Psetdesuß noch unten. Während im Auftrage des Totalisatorvoriebers und ftellvertretenben Generalfefreiars bes Union-Rlubs, Beren Birichfeld, die Erklärung abgegeben wurde, daß er mit einem Angestellten-ausschuß unter keinen Umständen zusammenarbeiten würde, sonnte ein Beamter die erfreuliche Auffassung des Landwirtschaftsministers in dieser Sache überbringen. Danach ist ein Angestelltenausschuß gu mablen. Auf eine Anregung ober Gingabe wird ber Berr Dinister seine durchgreisenden Anweisungen geben. Mahregelungen wegen gewerkschaftlicher und politischer Tätigleit wird der Minister mit der schärssten Bahnahme dem Union-Alub beantworten.
Entsprechend dieser Auffassung des Landwirtschaftsministers können des Zotalisatorbeamten den Kampf um die Festigung ihrer

Bon bem berfehrten und felbftherrifden Guftem bes Union-Rlubs fei noch feligestellt, daß ber Derr Dirichfeld ein Gehalt bon girfa 20 000 IR. begiebt, Anfpruch auf Rubegehalt befigt und au edem Renntage im Tagelohn 400 M. verbient. Rach 80-35 jahriger aufreibenber ehrlicher Arbeit fteht ber Totalisator-beamte nach wie vor als Tagelöhner in seinen Diensten. In ver-ichwenberischer Fülle find mehrere Ounbertrausenb-Wart-Mennen geschaffen worden, aber in prinzipieller Auffassung hat der Union-Klub jede Auswendung für den alternden Totobeamien in pein-licher Sparsamseit bermieden. Er hat sich so auch der gesehlichen Fürsorge, der Bersicherungspsischt betreifs Krankenkasse, Invalidität und Angestelltenberficherung, entzogen.

Teutiche Pilmgewerkichaft. Berfammlung ber gabrifations. Afelter, und Bootograpbengruppe Montag, den 6. Oktober, im "Nofentbaler Hof", Kofentbaler Stc. 11/12, abends 7 Ubr. Tagesorbnung: 1. Teuerungs-gulage. 2 Zusammenschluß sämtlicher Canbarbeiter.

Vortrage, Vereine und Versammlungen.

Bentralßelle für Bereinigung ber Sozialbemofratie. Bezirf Charlottenburg. Seute 71/2 Mitgliederberjammlung im Restaucant Kaiser-Friedrichstraße 57.

Teuticher Transportarbeiter-Berband. Diftett Tempelhof. Marien borf. Marienfelde, Morgen Freitag, 71/2 Ubr, im Schmarzen Abler, Marienborf, Chausecite. 43, Berjannslung.

Die Begirtspermalhung. Arbeiterichachtinb. Ab 5. Oftober bei Babged, Ede Reue Ronigfte Beben Conntag freier Schachverfehr, Gaftefournier.

Arbeiter-Stenograbhenbund , & nteriblie mal". Beden Freilag Sigung 7-6 im Papenhofer, Fruchifte. 71. Gafte willfommen.

Bildungsveranstaltungen.

Rentralinktitut für Grziehung und Unterricht (Botsdamer Str.120.) "Lebrgang für Sprechen, Neden, Bortragen" ift auf die Rachmittagsstunden verlegt worden. Aurius zur Einführung in die volkstümliche Rede tunft beginnt übermorgen, Sonnadend. Letter Dr. Ab. Damaschte.

Aus aller Welt.

Großer Diebftahl.

Bei ber in Schleffen weitbefannten Belgmarenfirma Bargbonn in Dypeln wurden durch Ginbruch gur Aufbewahrung gegebene Belge im Berte bon nabegu 1/2 Million Mart gestohlen.

in, filr den redaftion, Teil: Alfred Schola, Rentolln; für Angeigen: Theobor Berlio Berlog: Bormaris-Berlog G. m. b. b., Berlin, Brud: Cormaris-cuderet und Berlagennhalt Baul Singer u. Co. in Berlin, Lindenftr. I

Ein & Freudentag ist Waschtag
mit dem patentierten, vollkommen
selbställig arbeitenden "Llebigs"
Dampf-Wasch-Automaten, der
dauerna Arbeitszelt, ArbeitsJohn, Seile und Feuerung erspart und in jedem Raum für
Gas- und Küchenherd benutzbar ist, ohne jede Bedienung.
Orbäte Schonung der Wasche,
selbst mit Seilenebsatmittelin,
Die Anschaffung wird evfl. auch
durch bequeme Zahlungsweise erfeichtert. Preis ie nach Größe und
dem zurzeit in Frage kommenden
Teuerungsruschlag von 63. M an.
Näh, d. Preist, V. m. Abbild. gratis.

Zinkwaschgeläße zu Fabrikpreisen.

- Zinkwaschgefäße zu Fabrikpreisen. -"Lichiga" Dampf - Wasch - Automaten - Zentrale, Berlin - Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 27a.

Rriegsanleihe Mod. Metallbettstellen Deutsche Metallindustrie,

Potsdamer Str. 67.

Verkäufe

Beigheite Ariebrichtraße I'(Belle-Alliemeeplah). Breiswerte Angebote von Bellsfragen, Kurfen, Gehpeigen,
Sportheelgen, Berrenaarberobe,
Goldwaren, — Beleihung und
Anfauf. 1208*
Milber verfauft Oudner,
Milber verfauft Oudner,
Solitsftraße 85. 255
Bollschraße 85. 255

Belmarnituren faufen Sie icht, devor Sie im Pandeithaus Schönhaufer Allee is Mingdohn-dechdander aren. Allee is Mingdohn-dechdander aren. Allee in Gosmer-weifen! Audoformfragen! Hanfagarnitur, Steinwarder, deffinie, Arenafichie, Gilbertuchie, Maufaltatie, Goldwaren. Arenafiche, Goldwaren. Tieliderei-Ciuridiume, befrehend aus: 1 Eleftromator. 14 PS., 2 Autter, 1 Wolf, merfdiedem Melfdhilde ufm., veiswert verfüuflich. Rühere Muskunft: Berein für Kinder-Brake 34. Uhland 6106.

Belawaren, enorm billig, des Eliaf ein Celegenheitenne, Kreunschaft, bildekön, die verarbeitet, 98 Mart. nieutschie 66 Mart. Alaskalafie, feidenglängend, 68 M. dauflöfe, feidenglängend, 68 M. dauflöfe, deltatagen und Mart. die Mart. Gilberläche, Schelläche, Schelläche, Schelläche, Schelläche, Schelläche, Schelläche, Generaleiten, ausgelucht (döne ellete, Riefenauswahl, foder die in ballag. Gelten auflige eteograbeitstäufe in Damensfamäniel, Gealeieffrich, Persaner um Reneth Mode.

u. Polsterwaren, Spezialität Bürgerliche Wohnungsein-richtungen. Solide Arbeit, Großes Lager. Preie Haus-lieferung.

M. Goldstaub Berlin SW.

(Hallesches Tor)

Röbel-Cohn, im Offen. Große Ge Grantfurferftröge Ge (5 Minuten vom Aleganderplen), im Aprdem Laddtröge Kr. 47/48, liefert auf Arebit en sedermonn bei fleinfirt Am- und Absoldung gangs Bodnungsatnrichtungen und einzelne Moben-Tinrichtungen und einzelne Moben-Tinrichtungen in bester Anstigen Moben-Tinrichtungen bei dateigen Moben-Tinrichtungen weiner Mobel ohne ieben Anufswang gern gerhattet. Arienganieihe und Sportfassendichter nehme ern als Anschlung. Größte Abellichte bei Krantfeett und Arbeitslossfelt. Lieferung frei Saus. Elefere und nach answärts.

JUWELEN Belmonie & Co., Juwe-Leipziger Str. 97-98 und Königstr. 36.

Buchführung gefindliche Unterweifung. F. Simon, Berlin W 36, Mogde burger Strufe 24, Berlange Sie gratis Brobedrief N. R

Slektro-Motore

krafts.
Rückentil Riefenauswahl in reisenden, farbig und laftert, moderndte Ausführung. 7teilig, nur 400,—, düngerlich gediesene Bohnungseinrichtungen. Bolker- und Eradngungsmiddel, enorm billige
Preifeil Rödigficus Often.

Musikinstrumente

Pianos, befonders billige Gelegenheiten, guts, ge-brauches, prüditige, neus. Vianobaus Mar Bester, An-dreasftraße 47.

Bertauf im Fabritmagagin N 31, Wattatr. 17/18.

Herren-Anzuge

Damen-Kostüme.

Koch & Seeland S. H.

Kaufgesuche

Selensermenium 1200,—, Rensertharmonium mit Teols-harfs 1500,—, fleineres 750,—, arbrounties billight, verfauft Berger H. Co., Oranies-firafie 160.

Planes, grofen Coper, neue nb gebrauchte, Bedibein,

Antradbeden, Schläude, illigfte Beungsauelle für Bieberverfäufer. Schwandife,



Straßenhändler für den "Vorwärts"

ftellt ein Saupterpedition, Lindenftr 3.



Austrägerinnen für den "Vorwärts"

Berlin: Ackerstr. 174. am Koppenplatz. — Prinzenstr. 31. Hot part. — Pritze, Steglitze
Petersburger Piatz 4. — Markusstr. 36. — Dölz. Immanueikirchstr. 24. — Melte
Petersburger Piatz 4. — Zinke. Lindenstr. 3. Laden. — Joseph, Wilhelmshavener
Straße 48. — Lausitzer Piatz 14/13. | Steplitze. Zbeeidacker. Schildenscher.

Schöneberg: Beiziger Stralle 27

Stenlitz: Zie eldecker, Schildhornstr. 11

Hohenschönhausen: Wriezener Str. 17
part., abends 5-7 Uhr.

Stellengesuche

Stellenangebote

Moriolische

Mariolische

Mario

Barud, Kennftrahr 48.

Metallabille, Lupfer, Meikna, Jinn, Midel, Sint,
knaminum, Lucchiber, photouraphiche Austrahine, Biatin, Gold- und Eliberabine,
famie alle anderen Metalistanji "Metallonior", AlieSalodbrache IS, Che hollmannftrehr, Sel.: Bootinplan 12 188.

Mitmetalle fault ichen
Totten au höchten Cacespreifen. Overfillber M. Metalligimelse Invollderfter, Ian.
Morben 1849.

Klaufer ober Aillauf, even-

Arbeitsmarkt

Mart on Cole Boilidide 20 Cinarine Modellinde 20 Cinarine Modelling 20 Cinarine Modellinde 20 Cinarine Modellinde

Seinen State (1997) The State of the State (1997) The State